

Ressort: Lokales

DIW: Berlin kann sich Olympische Spiele nicht leisten

Berlin, 10.02.2015, 12:23 Uhr

GDN - Berlin kann sich nach Meinung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) Olympische Spiele nicht leisten. "Die Stadt lebt von der Substanz - und die mittelfristige Finanzplanung sieht ein weiteres reales Abschmelzen der ohnehin schon geringen Investitionen sowie deren Umlenkung in den Wohnungsbau vor", schreibt der DIW-Forscher Karl Brenke für die Online-Ausgabe des "Tagesspiegel" (Dienstag).

"Geld, das für Sportveranstaltungen verwendet wird, fehlt an anderer Stelle." Überdies sei Berlin hoch verschuldet und hänge am Tropf des Bundes und anderer Bundesländer, die wenig Verständnis für das chronische Berliner Imponiergehabe haben dürften, warnte der Ökonom. "Angesichts der damit verbundenen hohen Kosten und anderer Belastungen wäre es weise, die Einwohner rasch und ehrlich über die wirtschaftlichen Konsequenzen zu informieren", fordert Brenke. Sowohl die Hamburger als auch die Berliner sollten daher "alsbald" in einem Bürgerentscheid zu ihrer Meinung befragt werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49503/diw-berlin-kann-sich-olympische-spiele-nicht-leisten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com